Brutus - auch Du!

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **78 (1952)**

Heft 50

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-491889

Nutzungsbedingungen

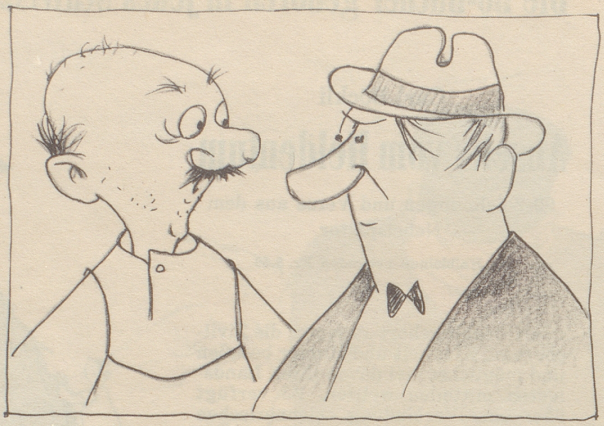
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

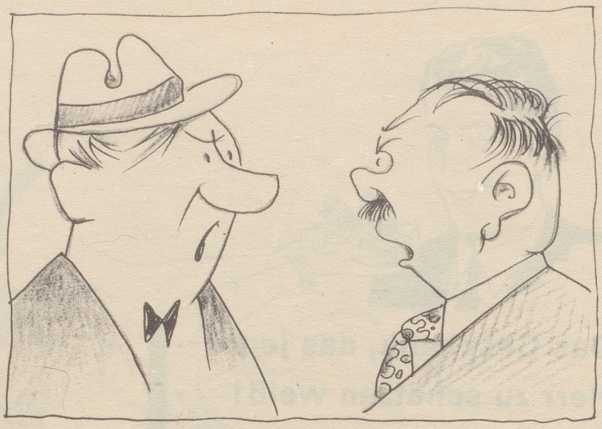
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

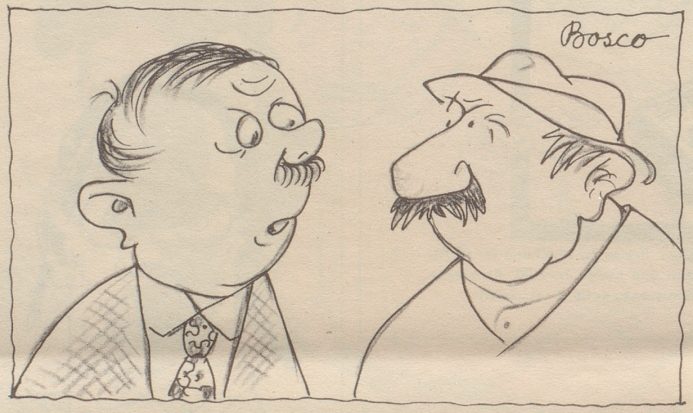
http://www.e-periodica.ch



Schuhmacher zum Lederhändler: «Da isch ja verruckt wie tüür afe s Läder isch! Da mueß ich ja für es Paar Schue zum sole zwänzg Franke heusche daß i mag koo.»



Lederhändler zum Häutelieferant: «Das isch nümme schön, was ich Eu für die Huut mueß zale – da chunnt ja s Läder viel z tüür!»



Häutehändler zum Bauern: «Für die Chalber und Rinderfell verlangid Ihr vill z vill!»

«Ja Ihr chömed mir grad rächt, wones Paar Schue la sole afe zwänzg Schtutz choscht!»

Brutus – auch Du!

Er ist nun schon seit einem Jahr pensioniert, der gute Chefbuchhalter aus der Kohlenhandlung um die Ecke. Ich habe bei ihm vor Jahren aushilfsweise gearbeitet, und wenn ich ihn jetzt gelegentlich auf seinem Rentner-Spaziergang begegne, so muß ich immer an seine Aussprüche denken, wenn ihm in der Bilanz etwas unklar schien. «Das ist mir ein vollständiges Ministerium», brummte er jedesmal ärgerlich, und meine untergeordnete Stellung erlaubte es mir nicht, ihn zu belehren, es heiße «Mysterium». Und wenn er dann den Fehler gefunden hatte, knirschte er, als wende er sich an einen geheimen Widersacher: «Ahaa!» (Hier schon ging seine Stimme in ein gedehntes Quietschen über), «auch Du bischt ein Brutus!» Man nannte ihn deshalb Julius Caesar, später nur noch Julius, und ich bin sicher, daß er heute noch nicht weiß, wie Shakespeares Zitat eigentlich richtig heißt, denn wer wagt es – so frage ich – einen Julius Caesar zu belehren, selbst wenn sein Kaiserreich nur die Kontore einer Kohlenhandlung sind ... Röbi

Ums volle Dutzend ...

Ich bin ein fleißiger und aufmerksamer Zeitungsleser, so konnte ich diesen Sommer in den bedruckten Spalten elfmal von ‹Fliegenden Tellern› lesen. Hoffentlich kommt noch einer – dann langt's auf Weihnachten grad zu einem Service ... pen

Hauser in Chübel

Welch greuliche Vorstellung, daß Churchill mit Hilfe von Wundernährmitteln ein hohlbäuchiger, dürrer Pedant sein könnte ... pen

Zeughauskeller Zürich
Das historische Lokal
mit der Küche von der man spricht

Die BÖRSE-BAR
ist traditionell das vornehme
Cabaret-Dancing
in ZÜRICH
im Börsengebäude am Paradeplatz
BÖRSE
Parkgelegenheit

Hotel Metropol-Monopol
Barfüßerpl. 3 Basel Tel. 2 89 10
Das führende Haus im Zentrum
Restaurant „Metro-Stübli"
Inh. W. Ryser